

Was können Sie selbst gegen Ihre Hautunreinheiten tun?

Durch die Befolgung der folgenden 10 Ratschläge können Sie etwas gegen Ihre Hautunreinheiten und für Ihr persönliches Wohlbefinden tun:

- Drücken Sie auf keinen Fall an den Hautunreinheiten herum.
- Reinigen und desinfizieren Sie Ihre Haut morgens und abends gründlich (z. B. mit einem Syndet und Akaderm Tinktur N).
- Tragen Sie morgens und abends jeweils nach der Reinigung die natürlich getönte Aknedermsalbe Neu auf die betroffenen Hautpartien auf.
- Verwenden Sie zur Reinigung Ihrer Haut nur alkoholfreie Seifen. Meiden Sie auch alkoholhaltige Gesichtswässer sowie den Waschlappen.
- Rasieren Sie sich wenn möglich naß.
- Gehen Sie vorsichtig mit Make-up und Puder um und achten Sie auf gründliches Abschminken am Abend.
- Gehen Sie in der akuten Phase möglichst einmal pro Woche zur Hautreinigung in einen Kosmetik-Salon.
- Meiden Sie übermäßige Sonnenbestrahlung, weil Hautunreinheiten häufig auf Sonne ungünstig reagieren.
- Tragen Sie Kleidung aus Baumwolle und wechseln Sie die Bettwäsche, insbesondere das Kopfkissen häufig.
- Lenken Sie durch kosmetische Betonung von Augen und Mundpartie sowie durch gepflegte Haarfrisur und modische Kleidung von den Hautunreinheiten ab.

Welche besonderen Vorteile bietet Ihnen die individuelle Behandlung mit den Aknederms-Präparaten?

Die Aknederms-Präparate ermöglichen eine individuelle Therapie von Hautunreinheiten. Jeder Mensch steckt in einer anderen Haut, d.h. jeder hat seinen eigenen Hauttyp. Unreine Haut tritt meist bei fettiger Haut auf. Stark betroffene Zonen sind Gesicht, Hals, Brust und Rücken. Die Problemzone schlechthin ist die besonders empfindliche Gesichtshaut. Leider läßt sich unreine Haut nicht mit Wasser und Seife oder gar Alkohol weg waschen. Erfolg hat nur eine individuelle Behandlung, die auf die unterschiedlichen Formen und Ausprägungen der Hautunreinheit eingeht.

Die Aknederms-Präparate bieten für jeden Patienten eine individuelle Behandlungsmöglichkeit.

Aknedermsalbe Neu (Ammoniumbituminosulfonat) wird traditionell zur Basistherapie und reinigenden Hautpflege (Mitesser, vereinzelt Pickel) angewendet.

Zur schonenden Schältherapie bei ausgeprägteren Formen (Pickel mit und ohne Rotfärbung) empfiehlt sich die Behandlung mit Aknederms Oxid Gel 3% mit dem Wirkstoff Benzoylperoxid. Diese Substanz zeigt zwei günstige Wirkungen:

- Sie löst die Verbindung der Hornzellen, dadurch schält sich die Hornschicht.
- Sie setzt auf der Haut Sauerstoff frei, durch den die Bakterien absterben.

Da das hochwirksame Benzoylperoxid die Haut auch reizen kann, empfiehlt sich eine hautschonende Konzentration von 3%. Bei ausgeprägten, entzündlichen Formen, d.h. eitrigen Papeln (Knötchen) und Pusteln (Bläschen), die auch als Akne Papulopustulosa bezeichnet werden, ist das verschreibungspflichtige Aknederms Ery Gel 2% und 4%, das das Akne-Antibiotikum Erythromycin als Wirkstoff enthält, erforderlich.

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben nun einiges über Ihre Hautunreinheiten erfahren. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie die Ratschläge befolgen. Sie haben mit den Aknederms-Präparaten gut hautverträgliche Präparate zur Behandlung Ihrer Hautunreinheiten erhalten. Tragen Sie zu Ihrem persönlichen Behandlungserfolg bei und wenden Sie Aknederms-Präparate entsprechend den Empfehlungen und vor allem regelmäßig an.

Stand Januar 2002

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Aknederms[®] Salbe Neu

Wirkstoffkombination: Ammoniumbituminosulfonat, Zinkoxid



Zusammensetzung

1 g Salbe enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Ammoniumbituminosulfonat 0,020 g, Zinkoxid 0,100 g

Sonstige Bestandteile:

Methyl (-4-hydroxybenzoat), gereinigtes Wasser, Talcum, mittelkettige Triglyceride, weißes Vaseline, emulgierender Cetylstearyalkohol Typ A (Ph. Eur.), Glycerolmonostearat, Eisenoxide und -hydroxide.

Darreichungsform und Packungsgrößen

Originalpackung mit 30 g Salbe (N2)

Originalpackung mit 60 g Salbe (N3)

Traditionelles Arzneimittel

Pharmazeutischer Unternehmer

gepepharm GmbH

Josef-Dietzgen-Str. 3, 53773 Hennef

Tel.: 022 42-87 40-200

Fax: 022 42-87 40-299

Hersteller

biomo pharma GmbH, Josef-Dietzgen-Str. 3, 53773 Hennef

Anwendungsgebiete

Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel bei Hautunreinheiten.

Hinweis:

Sollten die Hautunreinheiten sich nicht bessern oder sollten Entzündungen im Anwendungsbereich auftreten, ist der Arzt aufzusuchen.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Aknedermsalbe Neu nicht anwenden?

Sie dürfen Aknedermsalbe Neu nicht anwenden bei einer Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe (z.B. Parabene).

Was müssen Sie in der Schwangerschaft oder der Stillperiode beachten?

Aknedermsalbe Neu sollte nicht an der lactierenden Brust angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu beachten?

Zur Anwendung von Aknedermsalbe Neu bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Aknedermsalbe Neu soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Aufgrund des Gehaltes an Methyl-4-hydroxybenzoat kann bei Anwendung dieses Arzneimittels Nesselsucht (Urtikaria) auftreten. Möglich sind auch Spätreaktionen, wie Kontaktdermatitis. Selten sind Sofortreaktionen mit Urtikaria und Bronchospasmus (Bronchialkrampf).





Nach Gebrauch bitte die Hände waschen. Nicht mit Augen und Schleimhäuten in Verbindung bringen. Nicht auf offene Wunden oder akuten Ekzemen auftragen!

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Aknederm Salbe Neu oder werden selbst in Ihrer Wirkung durch Aknederm Salbe Neu beeinflusst? Aknederm Salbe Neu kann die Wirksamkeit anderer gleichzeitig applizierter Wirkstoffe reduzieren und ist deshalb vor Anwendung anderer Externa zu entfernen.

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Aknederm Salbe Neu nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Aknederm Salbe Neu sonst nicht richtig wirken kann!

Wie und wie oft sollten Sie Aknederm Salbe Neu anwenden?

Morgens und abends gleichmäßig dünn auf die betroffenen Hautpartien auftragen. Aknederm Salbe Neu nicht auf großen Hautarealen mit mehr als 20% der Körperoberfläche anwenden.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Aknederm Salbe Neu in zu großen Mengen angewandt wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Überdosierungen sind nicht bekannt. Überschüssige Salbe können Sie problemlos mit Wasser entfernen.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Aknederm Salbe Neu auftreten?

Gelegentlich können Hautrötungen, Austrocknungserscheinungen, raue Haut, Jucken, Brennen und akantotische (mit Farbveränderungen und Vergrößerung der Haut einhergehende) Hautveränderungen auftreten. Aknederm Salbe Neu sollte in diesen Fällen abgesetzt werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit von Aknederm Salbe Neu

Aknederm Salbe Neu ist im unversehrten Behältnis 3 Jahre und nach Tubenanbruch 4 Monate haltbar.

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf Tube und Fattschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information: November 2004

Apothekenpflichtig.

Patienteninformation für Aknederm

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie behandeln sich wegen bestehender Hautunreinheiten mit Aknederm-Präparaten. Interessiert es Sie, was sich hinter Hautunreinheiten versteckt und wie sie entstehen, wie häufig sie auftreten, warum die Häufigkeit zunimmt, welche Ursachen die Entstehung der Hautunreinheiten hat, was Ihr Arzt dagegen unternehmen kann und was Sie selbst dagegen tun können, wie Sie sich wirksam dagegen schützen und welche besonderen Vorteile Aknederm-Präparate Ihnen bringen?

Dieses Informationsblatt enthält die Antworten.

Was sind Hautunreinheiten und wie entstehen sie?

Die Hautunreinheiten sind Erkrankungen der Talgdrüsen. Eine der wesentlichen Ursachen ist die vermehrte Talgproduktion (Seborrhoe) die zum einen erblich bedingt ist, zum anderen von der Menge des männlichen Sexualhormons Testosteron abhängt. Wird mehr Talg gebildet als abfließen kann, können Hautunreinheiten (Mitesser) entstehen. Beim offenen Mitesser bildet sich durch den Kontakt mit Luft und mit Schmutz eine schwärzliche Anlagerung (schwarze Punkte). Bei geschlossenen Mitessern entsteht ein hautfarbendes Knötchen, das mit der Talgmenge darin beständig wächst. Die in den Talgdrüsen enthaltenen Bakterien nehmen dann Überhand und verursachen eine Entzündung. So entsteht aus dem kleinen Mitesser allmählich ein großer roter Pickel, der sogar etwas schmerzt und oben drauf ein gelber Punkt aus Eiter. Die weißen Blutkörperchen setzen im Abwehrkampf gegen die Bakterien Abwehrstoffe frei, die nicht nur die Bakterien töten sondern auch Hautzellen zerstören können. Bei kleineren Pickeln fällt das später nicht auf, da sich die Haut nach der Entzündung wieder regenerieren kann. Entstehen jedoch bei größeren Eiterpickeln in tieferen Schichten der Haut größere Schäden, so werden diese zwar auch wieder repariert, doch das Reparatur-Gewebe sieht anders aus als die normale Haut. Es bleibt dann lebenslang eine Narbe zurück. Durch rechtzeitige, konsequente Behandlung lassen sich solche Hautschäden häufig vermeiden.

Wie häufig treten Hautunreinheiten auf?

Nach neuesten statistischen Schätzungen leiden nahezu zwei Drittel aller Menschen zwischen 13 und 23 Jahren in den industrialisierten Ländern an mehr oder weniger ausgeprägten Hautunreinheiten. Die ersten deutlich sichtbaren Comedonen, Papeln oder Pusteln treten meist kurz nach der Pubertät auf. Sie können in seltenen Fällen noch 50jährige betreffen.

Warum nimmt die Häufigkeit von Hautunreinheiten zu?

Statistisch abgesichert ist, daß zunehmend mehr junge Menschen an Hautunreinheiten leiden. Oft werden dafür die veränderten Umwelt-, Ernährungs- und Lebensbedingungen verantwortlich gemacht. Es gibt jedoch bis heute keinen sicheren Hinweis dafür, daß die zunehmende Luftverschmutzung, der steigende Nikotinverbrauch von Jugendlichen, die ungesunde Ernährungsweise (Süßigkeiten, Alkohol, fette Speisen) Hautunreinheiten begünstigen. Die durch Bewegungsarmut in Verbindung mit schlechter Ernährung immer häufiger auftretenden Verdauungsstörungen scheinen jedoch Hautunreinheiten zu begünstigen. Auch der zunehmende Aufenthalt in geschlossenen Räumen, die durch einen Mangel an frischer Luft gekennzeichnet sind, ist offensichtlich schädlich für die Haut.

Was kann Ihr Arzt dagegen unternehmen?

Wenn Hautunreinheiten, die gerade in der Pubertät häufig auftreten, bei normaler Pflege der Haut nicht verschwinden, sondern sich verschlechtern, sollten Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen bevor Sie an sich herumdoktern. Je früher Hautunreinheiten behandelt werden, desto günstiger sind die Chancen sie schnell in den Griff zu bekommen. Ihr Arzt weiß, welche Behandlung in Ihrem Fall die richtige ist. Da es sehr unterschiedliche Formen und Ausprägungen gibt, ist jede Therapie auf den Einzelfall abgestimmt. Erwarten Sie aber weder von Ihrem Arzt noch von den Aknederm-Präparaten Wunder. Es ist nur in ganz wenigen Fällen möglich die Hautunreinheiten innerhalb kurzer Zeit zum Verschwinden zu bringen. Eine sinnvolle Behandlung erfordert von Ihnen Geduld und Disziplin.